**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 12 (1936)

**Heft:** 16

**Artikel:** Von Peking nach Indien

Autor: Maillart, Ella

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-756863

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



# VON PEKING -NACH INDIE

#### Bildbericht von Ella Maillart

Die schweizerische junge Dame Ella Maillart, bekannt durch ihre Reisebücher wie durch ihre sportlichen Leistungen, ist von einer abenteuerlichen Reise Peking-Indien jetzt zurückgekommen. Die «Zürcher Jllustrierte» veröffentlicht als alleinige Schweizer-Zeitung den Bericht dieser Fahrt. Die vorliegende Doppelseite umfaßt den Abschnitt von Peking bis in die chinesischen Westprovinzen.

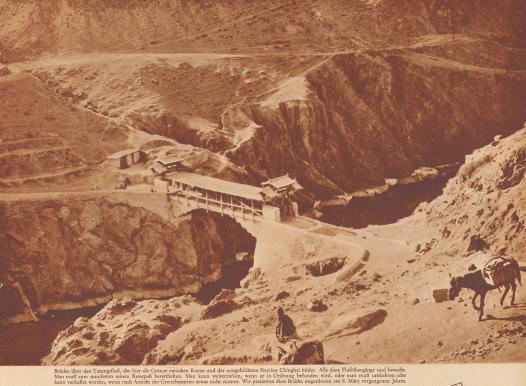
graphisch, die mangelhaftesten Kenntnisse besitzen. Das ist nicht verwunderlich, denn es gibt mancherlei Gründe, die das Eindringen in die riesigen Räume Innerasiens auch heute noch als äußerst mühe- und gefahrvoll erscheinen lassen. Dennoch ist das Herz des größten Erdteils seit jeher die Sehnsucht vieler europäischer Forscher und Reisender gewesen, und einer ganzen Anzahl von ihnen sind im Laufe der letzten fünf-

zig Jahre einige erfolgreiche Vorstöße und Traversierungen in Innerasien gelungen. Um nur die bekanntesten Namen zu erwähnen: Die Deutschen Richthofen, Grünwedel und Tafel, der Engländer Sir Aurel Stein, der Russe Prschewalski, Sven Hedin, Emil Trinkler und

7 entralasien ist der Teil der Alten Welt,

Lüber den wir in jeder Beziehung, sei es ethnographisch, geologisch, orographisch, topo-

Walter Boßhard haben manche Geheimnisse über den gewaltigen Raum zwischen Himalaja im Süden, den Riesenwällen des Pamir-Hochlandes und des Altai im Westen, den sibirischmongolischen Grenzgebirgen im Norden und den nordwestchinesischen Bergzügen im Osten gelüftet. Durch die Berichte über ihre Expeditionen haben diese unerschrockenen Forscher unser Wissen über Zentralasien mächtig bereichert. Vor kurzem ist eine andere Innerasien-Expedition beendet worden. Es ist die Reise der Schweizer Schriftstellerin Ella Maillart und des englischen Journalisten Peter Fleming von Peking über die uralte «Seidenstraße», die romantischste und kulturgeschichtlich interessanteste Straße der ganzen Welt, nach Indien. Die Reise dauerte sieben Monate und war äußerst gefahrvoll und strapaziös.





Der Reiseweg Ella Maillarts und Peter Flemings. Die Expedition verließ im Fe-bruar 1935 Peking, reiste mit der Bahn bis zur Seadt Sian und mit Lastwagen bis Lanchow. Die ganze übrige Reise von Lan-chow bis Srinagar wurde mit Mauleseln, tübetanischen Ponys und Kamelen absolviert.

## Ella Maillart in mandschurischer Reisekleidung

Ella Maillart in mandschurischer Reisseleidung Dies absenzeitelich Reis von Pelsin in China and Srinagar in Indien auf dem Landweg itt nicht die erste große Expedition der Genferin. Ihr steckt ie Schnusdt, Frende Länder zu sehen, sozusagen im Blut, dem die Familie ihrer Mutter, aus Dinemark stammend, zühlte und zählt auch heute noch neherre Kapitine zur See. Ella Maillart gehörte auch zu jenen vier Midchen, die seinerzeit mit der motorlosen -Bonitas von Marseille naht großen der Schleibung der Sc